

Kommen / vnd daselbst über 60. Häuser / worunter fast aller Domherren vnd Vicarien Höfe / abgebrant.

Die reine Evangelische Lehr ist zeitig daselbst angenommen worden. Im Jahr 1529. am dritten Sontage nach Ostern / hat Gosman Lunder / Schulmeister vnd Cantor / zum letzten mahl die Messe auff Pabstische Art daselbst gehalten / vnd ge-

sungen. Dann bald darauff / am Sontage nach Johannis / ist Herzog Ernst zu Braunschweig Lüneburg / dahin kommen / vnd hat durch Matthæum Ginderich / Evangelischen Predigern / eine Predigt in der Kirchen daselbst halten lassen. Welcher auch darauff in Bestallung genommen worden / vnd bey 30. Jahr lang der Gemeine vorgestanden.

### Bardorff.

Als Fürstliche Wolffenbüttelische Ampthaus Bardorff / ist / dem Ansehen nach / ein sehr alt Gebäude / soll anfänglich von ecklichen vom Adel / so ein Raubnest darauß gemacht / seyn erbawet / dieselbige aber von Herzog Henrich dem Lewen davon vertrieben worden. Sonst ist das Haus auß dem Grunde auffge- mauret / vnd in das Bierde gebawet / hat ein feines Ansehen / vnd gehet vmb das Haus ein grosser Teich / so sich selber mit Hechten / Barschen / vnd Speisefischen besetzt ; Imgleichen auch ein breiter Wassergrabe / so sich mit Caruschen besetzt / vnd ist also ein zimlich festes Haus : Es ist auch an einem nicht vnlustigen Orte / vnd an einem Ehlern Bruche gelegen / vnd gehet ein kleiner Wall vmb das Haus / zwischen

dem Teiche vnd Wassergraben / darauff herzliche Borstapffel / vnd andere gute Bäume stehen ; hat eine lustige gegend / der Ackerbau aber ist wegen des sandichten Bodems schlecht : Dagegen aber ist dieses Ampthaus mit schönen Holzungen von Gott dem Allmächtigen begabet / kan auch dabey ein zimliche Viehezucht gehalten werden. In diesem letzten Kriege / vnd in anno 1642. ward von den Schwedischen / vnter dem Obristen Marquord Ernst von Pens / nächtllicher Zeit durch eine Renne ins Brauhaus gestiegen / vnd das Ampthaus eingenommen / die Gemächer / Stubben / vnd andere Gebäude sehr ruiniret / so aber nachgehends von dem gnädigen Landesfürsten wieder repariret worden.

### Baremburg.

Dieses altes Gräfliches Ober- Honsches Ampthaus / ist von den Grafen zur Hoya / vmb das Jahr Christi 1247. gebawet / sich desto besser vor den Windischen zu verwahren / Eiget in einem tieffen Moras / auff einem Passe zwischen Minden vnd Bremen. Es ist daselbst eine Capelle / zur Ehre des H. Kreuzes gebawet / welche vom Pabst mit vielem Ablass ist versehen worden / vnd vor Zei-

ten von bresshafften Leuten viel Walsfahr- tens / die Gesundheit daselbst zu erlangen / dahin gewesen. Wie dann Graff Johann von der Hoya / nach dem Er an den Füßen beleidiget gewesen / also daß Er auff den Krücken gehen müssen / allda wieder gerade worden / vnd die Krücken zum Gedächtnuß / in der Kirchen daselbst hinterlassen / welche annoch gezeiget werden.

Bar